

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)
Heft: 11

Artikel: Parkhotel Schöneegg in Grindelwald : 1947, L. Colombi, Architekt, Thun
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-27724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

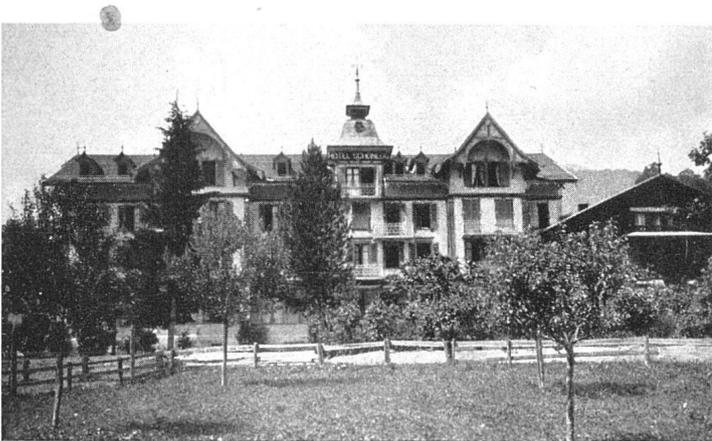
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht des umgebauten Hotels von Süden / Vue générale de l'hôtel après la transformation / South elevation of the remodelled hotel



Das Hotel vor dem Umbau / L'hôtel avant la transformation / The hotel before remodelling

Südfront mit neuem 3. Geschoß und neuen Balkonen / Façade sud de l'hôtel, avec le nouveau 3ème étage / South elevation with new 3rd floor



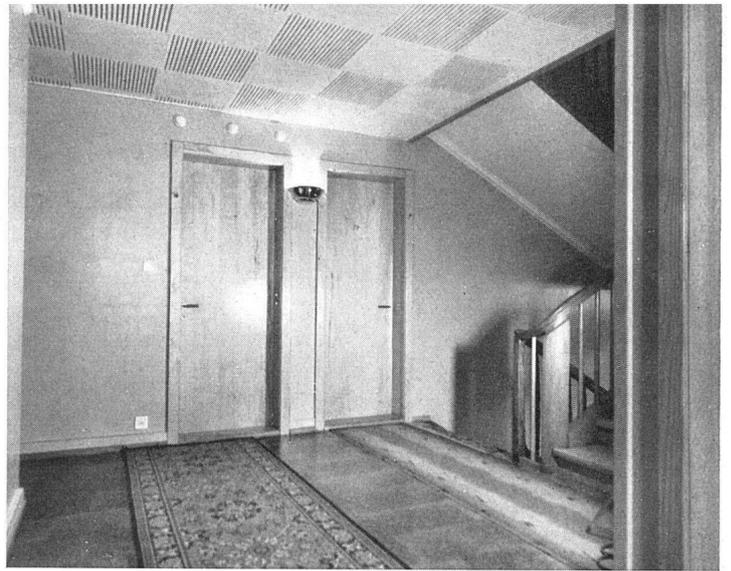
Parkhotel Schönegg in Grindelwald

1947, L. Colombi, Architekt, Thun

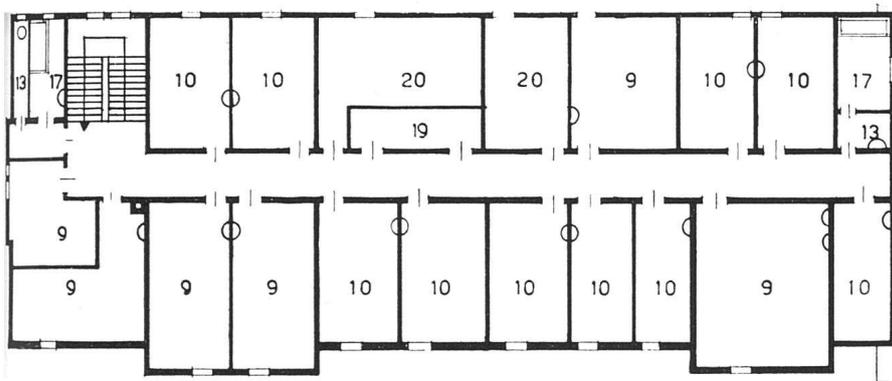
Zur Ausführung gelangte bis heute die erste Bauetappe, d. h. die Erneuerung des dritten Stockwerkes und der Fassaden. Das Bedürfnis nach besseren Zimmern mit WC und Bad führte dazu, den ausgebauten Dachstock durch ein Vollgeschoß mit 11 Einer- und 9 Doppelzimmern zu ersetzen und mit der Dacherneuerung gleichzeitig eine weitgehende Fassadenrenovation vorzunehmen. Das bestehende Haus ist ein Riegelbau aus den neunziger Jahren und erlaubte keine großen Mehrbelastungen. Ferner war die Bauzeit (Frühjahrszwischenaison = 1½ Monate!) äußerst beschränkt. Die Wahl der Holzkonstruktion war gegeben. Das nach bekanntem Berner Oberländerstil kompliziert ausgebaute Dach wurde durch ein einfaches Satteldach ersetzt. Das alte Haus erhielt dadurch einen vollständig neuen und überraschend guten Aspekt, obwohl sich der Umbau im wesentlichen auf das Dachgeschoß beschränkte. Die Dachuntersichten und Holzbalkone sind hell lasiert, das sichtbare Sparrenwerk und die Fensterläden rotbraun gestrichen. Das Riegelwerk erhielt außen als Wetterschutz einen grauen Granositverputz. Die Wände im Innern sind, soweit aus Gipsdielen konstruiert, gestrichen oder tapeziert und in den Toilettenräumen mit Glanzeternitplatten verschalt. Die Zimmerdecken sind mit glatten Pavatexplatten, die Korridore zur Lärmdämpfung mit den gerillten Akustikpavatexplatten verkleidet. Die Böden wurden in den Fremdenzimmern mit Eichenholzparkett, in den Toilettenräumen mit Inlaid und in den Korridoren mit Korkparkett belegt.

Das günstige Wetter und eine zweckentsprechende Materialwahl erlaubten nach 49 Tagen Bauzeit die Wiedereröffnung des Hotels.

Umbaukosten: Fr. 301 000.- oder Fr. 3010.- pro Fremdenbett.



Umgebauter Treppenvorplatz / Palier du nouvel étage / Staircase landing after remodelling
Photos: H. von Allmen, Bern



Dachgeschoß vor dem Umbau 1:300 / Le 3ème étage avant la transformation / Third floor before remodelling

9 Doppelzimmer	17 Bad
10 Einzigerzimmer	19 Putzraum
13 WC	20 Dienstenzimmer

Das neue 3. Geschoß 1:300 / Le 3ème étage après la transformation / Third floor after remodelling

9 Doppelzimmer mit Toiletten und Bad mit oder ohne WC
10 Einzigerzimmer mit Toilette mit oder ohne Bad



Altes Mobiliar / Vieux meubles / Old furniture



Umgearbeitete Möbel / Vieux meubles modernisés / Remodelled furniture

